

Der Arbeitskreis Image stellt sich vor

Der **Arbeitskreis Image** hat sich das Ziel gesetzt, die Qualitäten von Winterhausen ins rechte Licht zu rücken und sowohl Einheimische als auch Besucher dafür zu sensibilisieren.

Beispiele bisheriger Aktivitäten des Arbeitskreises:



Willkommensgeste für Neubürger:

Alle Bürger, die ihren Wohnsitz in Winterhausen neu anmelden, erhalten eine vom AK erstellte und jährlich aktualisierte Neubürger-Begrüßungsmappe mit wichtigen Informationen zum schnelleren Zurechtfinden.

Zusätzlich werden seit 2011 auf Initiative des AK Image alle 2 Jahre die Neuzugezogenen vom Bürgermeister am Rathausplatz begrüßt. Es folgen eine Ortsführung und ein Stehempfang im Ratssaal.

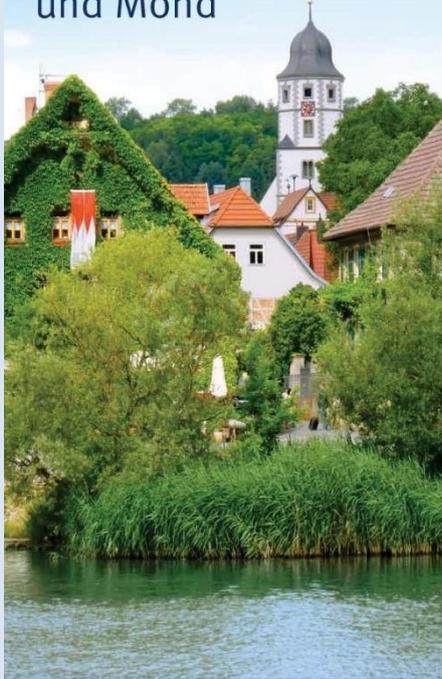


Vollmond-Picknick:

Seit 2011 organisieren wir außerdem jeden Sommer an einem Vollmondabend eine Wanderung auf dem Mondweg mit Picknick und musikalischer Begleitung durch die Gruppe Wintermond.



Ankommen zwischen Main und Mond



Ortsrundgang durch Winterhausen

Unser letztes größeres Projekt war 2015 die Erstellung des Flyers Ortsrundgang durch Winterhausen

Unterstützt wurden wir dabei durch den Verein für Ortsgeschichte.



Ensemble 1: Rathausplatz und Kirchenhügel mit Kirche, Kantorat und Rathaus

Vom schmuckten Rathausplatz führt die 1803 erbaute steinerne Freitreppe zum Kirchenhügel hinauf. Durch ein Tor in der Wehrmauer gelangt man zur St. Nikolauskirche.

St. Nikolauskirche

Die vor 1250 im romanischen Stil erbaute und von einer Wehrmauer umgebene St. Nikolauskirche wurde 1463 zur Pfarrkirche erhoben. Sie hat 1497 eine asymmetrische Erweiterung im gotischen Stil nach Westen in Richtung Wehrmauer und nach Süden erfahren. 1573 erhielt der Kirchturm seine heutige Gestalt, indem auf die drei romanischen Stützwirke zwei weitere, achteckige Stützwirke im Renaissancestil aufgesetzt wurden. Im ehemaligen Wehrkirchhof findet man Grabmäler aus dem 17. und 18. Jahrhundert sowie eine Obergrube aus dem 15. Jahrhundert.

Kantorat

Das Fachwerkgebäude wurde 1510 als Schulhaus erbaut und diente auch als Wohnung von Lehrer und Kantor. Seit einer Generalsanlegung im Jahr 1900 dient das Kantorat als Gemeindehaus der neu Kirchergemeinde. Über dem Kellererker befindet sich das älteste Dorfwappen mit liegendem Mond und aufrecht stehender Traube.



Rathaus

Der Altsachbau mit reicher Barockgliederung wurde 1738 errichtet. Zu den Ankersteinen führt eine imposante Freitreppe. Über dem Haupterker prangt das Wappen der Grafen von Rothenberg-Limpurg-Speckfeld, gesäumt von allegorischen Figuren, links die Gerechtigkeit und rechts die Frömmigkeit.



Wachhaus, Rathausplatz 1

An der Ostseite des Rathausplatzes steht das ehemalige Wachhaus. Der kleine Walmdachbau wurde 1740 als Wachstube mit einem Gängsraum errichtet.

Wohnhaus, Rathausplatz 6

Das markante Wohnhaus bildet den oberen Abschluss des Rathausplatzes. Der nördliche Gebäudeteil wurde 1525 erbaut und diente als Wohnung des Ratsschreibers, wofür auch im Schul- und Messtischdienst eingesetzt war.

Ensemble 2: Rundweg entlang von Ortsbefestigung und Grabenrain

2a: Ausgehend von der Wehrmauer um die Kirche zieht sich die Ortsbefestigung über die „Kischberg-Gasse“ hinunter zur Hauptstraße und passiert dabei den Mondplatz mit Skulpturen des Winterhäuser Bildhauers Thomas Roder.

Der Standort des ehemaligen Kälttars am nördlichen Ortsausgang stand der nördliche Wehlauf entlang des Brückenraus lassen sich allerdings nur noch erahnen. Durch den Bau der Verkehrsanlagen für die neue Mainbrücke wurde hier der ehemalige Ortsgrabenbereich überbaut.

2b: An der Mainstraße mündet der langgestreckte Hochwasserrain. Der Grabenrain von der Ortsbefestigung. Der ehemalige Dorfgraben wird als Gartenland genutzt. Dahinter sind Reste der Dorfmauer und von Schalenburgen sowie in Häusern verbaute Abschnitte der einstigen Ortsbefestigung gut erkennbar. Am unteren Ende der Mainstraße stand das Mälzerei. Der Hochwasserrain ist mit einem verschließbaren Zugang zur Mainstraße versehen. Die Nuten zum Einschleiben der Dammbänke sind noch vorhanden.

2c: Man folgt dem Grabenrain oberhalb des Fährwegs, sieht wieder hinter den Gärten die Dorfmauer mit einem Eckturm und kann dann nach rechts in den engen Weg innerhalb der Dorfmauer, den „Stievel“ abgeben. Hier passiert man zwei erhaltene Schalentürme.



Interkommunale Allianz Südliches Maindreieck

Winterhausen ist Mitglied der **interkommunalen Allianz Südliches Maindreieck**. Wir engagieren uns, dass unser Ort mit seinen Qualitäten, insbesondere der Natur, an den Projekten der Allianz angemessen beteiligt ist. Dazu halten wir regelmäßigen Kontakt zum Allianzmanager.

Schon 2014 haben wir Winterhausen beim Tag der Allianzen mit einer Fotoausstellung repräsentiert.

Wir freuen uns sehr über Verstärkung. Ihr dürft auch gerne neue Ideen mitbringen. Kommt einfach mal zum Schnuppern vorbei. Wir treffen uns etwa einmal im Monat.

Kontakt: Günther Maak Tel. 1525, E-Mail: maak.guenther@t-online.de